



13. KAPITEL

Richtiges Verhalten Etikette – Sicherheit und Rücksichtnahme

Safety first! Sicherheit ist Alles.

Fore!!! (FOOOR!!!)

Pass auf die anderen Spieler auf, wenn du einen Schlag ausführen möchtest. Schläger und Ball sind nun einmal härter als der größte Dickschädel.



Wenn du den Ball gut triffst, kann er so schnell werden wie sehr schnelle Autos auf der Autobahn. Spiel deshalb erst, wenn die Spieler vor dir oder Platzarbeiter außer Reichweite sind.

Wenn dein Ball jemanden treffen könnte, dann rufe so laut du kannst: Fore!!! (sprich FOOOR!!!). Das ist ein Warnruf, den jeder Golfer auf der ganzen Welt kennt.

Bei Spaziergängern, die urplötzlich auftauchen, ruf lieber »Vorsicht Ball!« oder »In Deckung!«, nicht dass diese noch »foortreten« und schauen was los ist.

Wenn du den Warnruf »Fore!!!« hörst, such nicht mit den Augen nach dem Ball, sonst könnte dieser leicht auf deiner Nase landen. Duck dich, wenn möglich hinter deine Golf tasche oder einen Baum, und lege die Arme über deinen Kopf.





Blitze

Bei Gewitter sofort runter vom Platz!!!

Warntöne

TUUUUUUUT!!!

Hörst du einen langen Ton der Sirene, heißt dass du musst auf der Stelle das Spiel unterbrechen. Blitzwarnung!!!

TUUUT! TUUUT! TUUUT! Drei aufeinanderfolgende Sirenentöne bedeuten ebenfalls Schluss mit dem Spiel!

TUUT! TUUT! Zwei kurze Sirenentöne geben Entwarnung, das Spiel kann weiter gehen!

Was tun?

Bei Blitzwarnung musst du sofort dein Spiel unterbrechen. Deine Schläger und dein Wagen, die ja meist aus Metall sind, hohe Bäume und Wasser ziehen die Blitze an.

Wenn es möglich ist, lass deine Golfsachen liegen und lauf sofort zurück ins Clubhaus. Halte dabei Abstand zu hohen Hügeln, Bäumen und Wasserflächen.



Es gibt auch Blitzschutzhütten mit Blitzableitern auf dem Golfplatz. Du solltest immer wissen, wo die nächste ist, um dich dort unterstellen zu können, wenn es zu weit zum Clubhaus ist.

Wenn gar keine Schutzmöglichkeit weit und breit ist, bleib möglichst weit weg von den Schlägern und deinem Wagen und lege dich flach in eine Bodenmulde!



Wann darf ich weiterspielen?

»Tuut! Tuut!« Erst, wenn du zwei kurze Signaltöne einer Sirene gehört hast, darfst du weiterspielen. Dann hat die Spielleitung die Wiederaufnahme des Spiels erlaubt. Spielst du früher weiter, riskierst du dein Leben und wirst disqualifiziert. Das bedeutet, du bist raus aus dem Spiel und alle Schläge waren umsonst.



Spieltempo – lahme Schnecke oder Rennwagen?



Zügig spielen und Anschluss halten!
Auf dem Golfplatz ist meistens viel los.
Und damit es keinen Stau gibt, gehe
immer in flottem Tempo von Loch zu Loch.
Die anderen Spieler wollen auch vorwärts
kommen.

Bei Turnieren kann die Spielleitung Höchstzeiten für eine Runde, ein Loch und sogar einen Schlag festlegen. Zu schlimmes Trödeln kostet so das Loch im Lochspiel oder 1–2 Strafschläge im Zählspiel.

Aber wir haben ja immer schon gewusst,
Golf ist kein Sport für Langweiler.



Nichts für Langweiler – Tipps für »Rennwagen«-Golf

- Schnellere Spieler solltest du überholen lassen. Geh an einer geschützten Stelle mit deinen Golfsachen zur Seite, winke und lass sie vorbei.
- Zwei, drei oder vier?
Eine Gruppe aus höchstens 4 Spielern bildet einen »Flight«“. Natürlich »fliegt« hier niemand, außer der Ball. Dabei hat bei privaten Runden ein Flight, der aus zwei Personen besteht, »Vorfahrt« auf dem Golfplatz.

Ein Flight über die volle Runde hat Vorfahrt vor einer Gruppe über 9 Löcher.

Wenn du ein Loch hinter dem vorderen Flight liegst, wäre es gut, auch wenn du in einer Vierergruppe spielst, einen Einzelnen überholen zu lassen.

Am Wochenende haben in manchen Clubs 4er-Flights Vorfahrt vor 3er-Flights und diese wiederum Vorfahrt vor 2er-Flights.



Im Turnier hat die Spielleitung die Flights eingeteilt. Dann spielt ihr in der festgelegten Reihenfolge und kein Flight darf vorbeigelassen werden.

- Ist dein Ball vielleicht verloren oder im Aus, so spiele zur Sicherheit einen zweiten (= provisorischen) Ball. Suche nicht länger als 5 Minuten nach einem Ball.

- Allzeit bereit: Halte immer alles griffbereit, was du brauchst:

Beim Abschlag:

Tee,

2 Bälle mit unterschiedlicher Kennzeichnung (einen als Ersatz, wenn der erste Ball im Aus landet),

Handschuh (falls du ihn beim letzten Putten ausgezogen hast)

und natürlich den richtigen Schläger.

Auf dem Grün:

Ballmarker, um den Ball auf dem Grün markieren zu können (kleine Münze oder ähnliches),





Pitchgabel zum Ausbessern von Pitchmarken und Putter nicht vergessen!

Auf dem Fairway:

Überlege dir schon auf dem Weg zu deinem Ball, welchen Schläger du brauchst. Halte einen Ersatzball bereit, falls du einen provisorischen Ball spielen musst.

- Schreibe dein Ergebnis nach einem Loch erst beim Warten am nächsten Abschlag in deine Zählkarte (Scorekarte). Hinter dir wartet meist schon der nächste Flight auf dem Fairway.
- Kurze Wege: Wenn du zum Putten aufs Grün gehst, stelle deinen Wagen außerhalb des Grüns gleich in die Nähe des nächsten Abschlags.



Vorbildlich

Was du nicht willst, das man dir tu, das ...

Tipps zum fairen Spiel

- Schalte dein Handy aus, wenn du auf der Runde bist. Für Notfälle eines ausgeschaltet dabei zu haben, ist aber nicht verkehrt.
- Lenke die anderen Spieler nicht ab bei deren Schlag. Sei dann ganz ruhig und beweg dich nicht.
- Immer cool bleiben!
Lautes Schimpfen und Schlägerwerfen wirken nicht nur ziemlich kindisch, sondern machen auch dein Selbstvertrauen kaputt. Entspann dich: Nach dem Schlag ist vor dem Schlag! Mach deine Schlagvorbereitung und denk an die Grundregeln vorn im Buch und du wirst sehen, alles geht wie von selbst.
- Tritt auf dem Grün nicht in die Puttlinie deiner Mitspieler. Wirf auch keinen



Schatten auf die Puttlinie, wenn dein Mitspieler versucht einzulochen.



Divots, Einschlaglöcher und Narben – aber hier putgelt sich keiner auf dem Golfplatz.

Der Golfplatz gleicht einem schön angelegten Park und der Gärtner des Golfplatzes, der »Greenkeeper« hat jede Menge zu tun, damit er so schön bleibt. Du hilfst ihm sehr, wenn du Folgendes beachtest:



Tipps zur Schonung des Platzes:

- Nachdem du im Sand gebuddelt hast, Sandburgen gebaut und nebenbei auch noch den Ball geschlagen hast, nimm den Rechen in die Hand und ebne den Boden im Bunker.
- Lege Divots zurück und trete sie fest. Dann kann das Gras wieder anwachsen.
- Sei vor allem auf dem Grün vorsichtig mit dem Gras. Bessere alle Pitchmarken aus, die du finden kannst. Pass auf beim Ablegen des Flagstocks und stütz dich nicht auf deinem Putter ab.
- Der Weg zwischen Bunker und Grün ist für deinen Golfwagen (Trolley) tabu.



**Im Clubhaus:**

Keine Sorge, du musst nicht in karierten Pluderhosen in der Gegend herumlaufen und auch keine Krawatte tragen, bauchfreie, trägerlose Tops allerdings besser auch nicht. Klassisch ist ein Polohemd.

Kleide dich so, dass du dich gut bewegen kannst und dich wohl fühlst.

Löcher sollte allerdings weiterhin nur der Golfplatz haben und nicht deine Hose ...

Schuhe sauber machen ist selbstverständlich, bevor du ins Clubhaus gehst.

Sonnenbrille und Kappe brauchst du hier nicht und über ein freundliches »Hallo« freut sich jeder.



Auf der Driving Range:

- Rücksichtnahme und Sicherheit sind auch hier gefragt.

Wenn Trainingsboxen vorhanden sind, gehe immer hinten vorbei und halte genügend Abstand zu deinem Nachbarn.

Pass besonders beim Pitching-Grün auf, dass dir niemand direkt gegenüber steht, oder gerade Bälle einsammelt, wenn du übst.

Da hier alle auf engem Raum zusammen sind, sei besonders leise, damit sich alle konzentrieren können.

- Bring deinen Balleimer wieder zurück, wenn du fertig bist.
- Rangebälle bleiben auf der Driving Range. Mitnahme ist Diebstahl!
- Bleib innerhalb der markierten Bereiche.

In einem fremden Club:

Mit welchem Handicap darf ich hier spielen?

Ruf an oder schau auf der Website nach.

Deinen Handicap-Ausweis solltest du immer bei dir tragen.

Bezahle die Platzbenutzungsgebühr (Greenfee) und befestige den Gast-Anhänger gut sichtbar an deiner Tasche.

Nun noch schnell ein Blick auf die Platzregeln, meist stehen sie auf einer großen Tafel oder auf dem schwarzen Brett.

Manchmal stehen sie auch auf deiner Zählkarte (Scorecard) und bei Turnieren bekommst du oft ein eigenes Blatt.

Dann kann's losgehen.

